



**Empfehlung der
RTR-GmbH zur
technischen Umsetzung
von § 5a KEM-V 2009
„Anti-Spoofing-Verordnung“**

RTR-GmbH

Stand: 31. Jänner 2024

Rundfunk und Telekom Regulierungs-GmbH (RTR-GmbH)

Mariahilfer Straße 77–79
1060 WIEN, ÖSTERREICH
www.rtr.at

E: rtr@rtr.at
T: +43 1 58058-0
F: +43 1 58058-9191

FN 208312t, HG Wien
UID-Nr.: ATU43773001

Gemäß §§ 5 und 5a KEM-V 2009 idF BGBl II Nr 403/2023 („Spoofing-Verordnung, https://www.rtr.at/9_novelle_kem-v) sind Betreiber, die Anrufe (mit einer österreichischen Rufnummer) von einem ausländischen Kommunikationsnetz übernehmen, verpflichtet, diese zu markieren („erkennbar zu machen“). Hinsichtlich der technischen Umsetzung schlägt die RTR-GmbH daher folgende Vorgehensweise vor.

Gemäß §§ 5 und 5a KEM-V 2009 muss ein nationaler Betreiber, der einen Anruf mit einer österreichischen nationalen Rufnummer in den Header-Feldern "From" und/oder "P-Asserted-Identity" an einem internationalen Gateway empfängt, ein Header-Feld "P-Austria-Origin" gemäß untenstehender Definition hinzufügen, wobei der Header-Feld-Parameter "international" auf den von der RTR-GmbH veröffentlichten Betreiber Code (vier- oder fünfstellig) gesetzt wird (siehe <https://www.rtr.at/TKP/service/agg-verzeichnis/Uebersichtseite.de.html>).

Um eine österreichische nationale Rufnummer handelt es sich dann, wenn die Rufnummer mit

- „+43“, „0043“ oder „43“ beginnt,
- eine Rufnummer im nationalen Format oder
- eine öffentlich Kurzrufnummer gemäß KEM-V 2009 Abschnitt 3 ist.

Das Header-Feld "P-Austria-Origin" wird in transparenter Weise an den zustellenden Netzbetreiber übermittelt und darf nicht verworfen werden.

Die Markierung muss bei jenen Calls gesetzt werden, bei denen eine österreichische nationale Rufnummer (gemäß obiger Definition) in den Header-Feldern "From" und/oder "P-Asserted-Identity" erkannt wurde.

Das Kopfzeilenfeld "P-Austria-Origin" ist in folgenden Fällen zu löschen bzw. zu überschreiben:

1. Wenn der Call bei der Übergabe eines ausländischen Betreibers an den durch § 5a Abs 1 KEM-V 2009 adressierten Transitbetreiber das Feld "P-Austria-Origin" enthält.
2. Wenn der Call ins Ausland übergeben wird.
3. Wenn das Zielnetz den Call aufgrund des "P-Austria-Origin" Feldes bewertet und die entsprechenden Aktionen gesetzt hat.

Header-Feld "P-Austria-Origin"

Die ABNF-Syntax des P-Austria-Origin-Headerfeldes ist wie folgt definiert:

P-Austria-Origin	= „P-Austria-Origin“ HCOLON international *(SEMI generic-param)
international	= "international=" 4*5DIGIT
generic-param	= token [EQUAL gen-value]
gen-value	= token / host / quoted-string

Ein Beispiel für das P-Austria-Origin Header-Feld ist unten dargestellt:

P-Austria-Origin: international=1522 für A1 Telekom Austria AG